

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreizehnpaltige Zeile 2 Sgr.

Berliner Börsen-Beitrag.

Alle Postaufkanten nebmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Beitrag und alle Zeitungs-Expediteure.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

- Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffes, Die Börse des Februs, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Beitrag: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Ausnahme der Inserate: in der Expedition.

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag Abend.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 20. Mai. (W. L. B.) Der Kaiser, die Kaiserin und der König Max von Bayern sind nach Paris gekommen, um die Ausstellung der Garten-Erzeugnisse zu besuchen.

London, 19. Mai. (Hamb. Nachr.) Die „Times“ schlägt vor, der Prinzessin Royal bei ihrer Verheirathung eine einmalige fixe Summe anstatt einer Jahresrente anzuweisen.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 20. Mai, 12 Uhr Mittags. (L. D. d. St.-A.) Spiritus pro Simer zu 60 Quart bei 80% Tralles 10% Sgr. Weizen, weißer 61-93 Sgr., gelber 66-90 Sgr. Roggen 44-51 Sgr. Gerste 40-46 Sgr. Hafer 23-29 Sgr.

Hamburg, 20. Mai, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Börse sehr geschäftslos. National-Anleihe 81 1/2. Oesterr. Credit-Actien 120 1/2. 3% Spanier 35 1/2. 1% Spanier 23 1/2. Stieglitz von 1855 97 1/2. Vereinsbank 99 1/2. Norddeutsche Bank 95 1/2. Hannoveraner 107 Br. Mexikaner 11 Br. Disconto 5 1/2, 5 1/2%. Getreide-Markt: Weizen loco unverändert, ab Auswärts stille. Roggen loco fest, ab Auswärts gefragt; ab Königsberg 120 Pfd. Suli 75 bezahlt, ab Petersburg 65-66 bezahlt. Del loco 35 1/2, pro Herbst 30 1/2.

Frankfurt a. M., 20. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Blauere Haltung im Allgemeinen, besonders in Oesterr. Staatsbahn- und Creditactien. Neueste Pr. Anleihe 116 1/2. Pr. Rassenleihe 105 1/2. Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56 1/2. Ludwigsbafen - Verbacher 149. Berliner Wechsel 105 1/2 Br. Hamburger Wechsel 88 1/2. Lond. Wechsel 117 1/2. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 113 1/2. Darmstädter Bankactien 270. Darmstädter Zettelbank - Meiningen Credit-Actien 90. Luxemburger Creditbank 447. 3% Spanier 37 1/2. 1% Spanier 24 1/2. Span. Creditbank von Pereira 523. Span. Creditbank von Rothschild 488. Kurheftische Loose 41 1/2. Badische Loose 51. 5% Metalliques 79 1/2. 4 1/2% Metalliques 69 1/2. 1854r Loose 104 1/2. Oesterr. National-Anleihe 80 1/2. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 242. Oesterr. Bankactien 1136. Oesterr. Credit-Actien 185 1/2. Oesterr. Elisabethbahn 197. Rhein-Ruhr-Bahn 87.

Wien, 20. Mai, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. L. B.) Die Dividende der Nordbahn beträgt 10% und 1/2, der neuen Emission 7 1/2. Bankactien 1004. Nordbahn 211. 1854r Loose 110 1/2. National-Anleihe 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien - Cert. 213. London 10, 12. Hamburg 77 1/2. Paris 122. Gold 7 1/2. Silber 6. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 118. Rheinhahn 100%.

Paris, 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 94 gemeldet waren, eröffnete die 3% in Folge ungünstigerer Finanzberichte aus London in matter Haltung zu 69, 10, wich auf 68, 95 und schloß unbefehlt und matt zur Notiz. Consols von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 94 eingetroffen. 3% Rente 69, 05. 4 1/2% Rente 91, 20. Credit-Mobilier-Actien 127 1/2. 3% Spanier 33 1/2. Silberanleihe 90%. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 700. Lombardische Eisenbahn-Actien 640. Franz.-Seydelbahn 497.

London, 20. Mai, Mittags 1 Uhr. (W. L. B.) Consols 94.

Schlesische Rentenbriefe. Am 17. Mai wurden zur Rückzahlung auf den 10 October angesetzt:

Lit. A. à 1000 Thlr. 69 Stück: Nr. 287 425 549 795 916 1656 1762 2726 2854 3141 3319 3726 3935 4096 4391 4728 5233 5456 5496 6179 6236 6602 7047 7354 7567 7666 7668 7881 8628 8719 8823 9141 9156 9234 9454 10238 10296 10389 10462 10560 10650 10715 11316 11967 12704 12125 12522 14079 14346 14531 14541 14700 14814 14876 15015 15256 15257 15952 16567 17093 17505 17642 18419 18450 18660 18804 19609 19726 20369.

Lit. B. à 500 Thlr. 18 Stück: Nr. 802 1035 1311 1414 1506 1931 2012 2435 2546 3366 3401 3423 4067 4254 4610 4923 5298.

Lit. C. à 100 Thlr. 63 Stück: Nr. 156 175 271 400 964 1520 1750 1763 2760 3154 3449 3609 3892 4291 4623 4885 5636 5964 5999 6285 6416 6475 6624 6645 6742 7015 7113 7173 7240 7348 8165 8180 8715 8965 9055 9084 9369 9429 9430 9470

9484 9915 10213 10217 10322 11196 11519 11532 11760 12545 12662 13101 13408 13537 13568 14449 14760 14789 14992 15104 15267 15973 16587.

Lit. D. à 25 Thlr. 60 Stück: Nr. 48 163 191 402 496 753 1230 1350 1507 1637 2194 2306 2916 3224 3295 3616 3742 4147 5127 5315 5681 5912 6170 6209 6250 6302 6418 6425 6523 6895 7030 7152 7166 7231 7608 7805 7841 7887 8338 8580 8593 8755 8761 8899 9959 9998 10164 10202 10356 11168 11241 11324 11505 11617 11753 11905 11969 12277 12300 12306.

Die außerdem verlossten 1501 Stück Lit. E. à 10 Thlr. werden wir in der nächsten Nummer bringen.

Dortmunda. 4. Einzahlung von 20 Pfd. oder 46 Thlr. bis 5. Juli (in Berlin bei Piesker u. Behrendt) zu leisten.

Münzgesetz. Der „Staats-Anzeiger“ publicirt das Gesetz über das Münzweien nebst dem unterm 24. Januar 1857 in Wien abgeschlossenen Deutschen Münzvertrage.

Preussische Rentenbanken. Nach der amtlichen Zusammenstellung der am 1. April d. J. durch die Rentenbanken erzielten Resultate waren bis zu diesem Datum an Rentenbeträgen übernommen: zusammen 72,640 (darunter an Renten zu 1/2 des Betrages der vollen Rente 62,561 Thlr., an voller Rente 10,079 Thlr.) Hierzu die in den früheren Terminen von den Rentenbanken übernommenen Renten mit 3,152,329 Thlr. (darunter 2,913,799 erster Kategorie, 238,530 zweiter), giebt als Gesamt-Betrag der bis jetzt übernommenen Renten 3,224,970 Thlr. (darunter 2,976,380 Thlr. Renten zu 1/2 des Betrages der vollen Rente, 248,609 Thlr. volle Renten). Für diese Beträge haben die Berechtigten an Abfindung erhalten: 1,591,835 Thlr. (davon 1,588,280 in Rentenbriefen, 3555 Thlr. baar.) Hierzu die früheren Abfindungen mit 69,521,701 Thlr. (davon 69,457,995 in Briefen, 63,706 baar), ergiebt sich als Gesamt-Betrag sämtlicher Abfindungen 71,113,536 Thlr. (davon 71,046,275 in Rentenbriefen 67,261 Thlr. baar.) An Renten-Ablösungs-Kapitalien sind zum 1. April d. J. gekündigt, respective eingezahlt: 70,626 Thlr. Dazu die früheren Beträge mit 875,959 Thlr. giebt als Gesamt-Betrag der bisher gekündigten, respective eingezahlten Renten-Ablösungskapitalien 946,586 Thlr. Die ausgelosten am 1. April e. fälligen Rentenbriefe betragen zusammen 276,310 Thlr. Dazu den Betrag der früher ausgelosten mit 1,783,545 Thlr., giebt als Gesamt-Betrag der bis jetzt ausgelosten Rentenbriefe 2,059,855 Thlr.

Oesterreichische Donau-Dampfschiffahrt.

Table with columns: für Brutto-Erträge der Dampfer, Gewinn an Materialien, Kohlen- und Holzüberschüsse, Gewinn beim Verkauf von 1773 1/2 Reserve-Actien, Gewinn bei Baugrund in Pesth, Zusammen. Values range from 7677746 to 7946757.

Ausgaben:

Table with columns: für Schiffsauslagen, als: Besoldungen, Kostgelder, Kohlen, Holz, Zett, Reparaturen und Unkosten, für Extrachiffspesen, für General-Besoldungsconto, für zu Grunde gegangene und unbrauchbare Inventargegenstände. Values range from 4609188 to 28747723.

Verbleiben 6181648 10

Der Beitrag zum Asscuranzfonds, die Abschreibungen und die Gesamtverzinsung der Actien und Anlehnscapitalien betragen 2249220 33

Da der Ueberschuß der Einnahmen nur beträgt, so ergiebt sich nach den obigen Bestreitungen ein Abgang von 1765109 7

und nach Abschlag des vom Jahre 1855 vorgezogenen Gewinnüberschusses pr. 484111 26

ein nach zu deckender Ausfall von 13917 57

Oesterreichische Kreditanstalt. Nachdem es schon seit längerer Zeit verlautete, schreibt die „Dtd.

Post“ daß die Kreditanstalt die Gründung eines großartigen Versicherungs-Instituts beabsichtige, vernehmen wir jetzt aus verlässlicher Quelle, daß die Angelegenheit nunmehr definitiv entschieden und bereits die Arbeiten, um das Institut baldigst ins Leben zu rufen begonnen haben. Dasselbe wird alle gesetzlich zulässigen Versicherungszweige umfassen, insbesondere aber auch seine Thätigkeit der Lebensversicherung zuwenden.

Ueber den Nachlaß des am 26. November 1856 zu Rantth (Kr.-Ger. Breslau) verstorbenen Lieutenant a. D. und Fabrikanten Johann Friedrich Theodor Petisch ist der Gemeine Concurs eröffnet. Berwatter Rechtsanwalt Korb in Breslau, Term. 13. Juni.

Deutschland.

Berlin, 20. Mai. Gestern Abend um 8 Uhr traf Sr. Majestät der König von Stettin wieder hier ein und empfing auf dem Bahnhofe Ihre Majestät die Königin, welche von ihrem am Sächsischen Hofe in Pillnitz abgefertigten Besuch zurückkehrte, worauf sich Beide nach Charlottenburg begaben, von wo sie heute ihr Heftlager nach Potsdam verlegten, wo auch die Frau Fürstin von Liegnitz von heute an ihren Aufenthalt genommen hat. Der Prinz von Preußen ist heute noch in Stettin geblieben, wo er der Thiergarten und Industrie-Ausstellung Pommerns in seiner Eigenschaft als Statthalter von Pommern bewohnte, worauf sein Königl. Bruder bei dem gestern im Stettiner Schlosse veranstalteten Diner in der Erwiderung des von dem Prinzen auf ihn ausgebrachten Toastes ausdrücklich hinwies. Noch heute wird der Prinz wieder hier eintreffen, da er zum morgenden Festtage den Besuch seines Sohnes, des Prinzen Friedrich Wilhelm aus Breslau erwartet. Die Frau Prinzessin von Preußen empfängt heute den Besuch des Großherzogs von Weimar, der gestern zu diesem Zwecke Weimar verlassen hat. Im Laufe dieses Sommers beabsichtigt dem Vernehmen nach die Königin Victoria von England am Hofe zu Coblenz einen Besuch abzustatten. Ob sie auch Berlin besuchen wird, ist noch die Frage. Prinz Friedrich Wilhelm wird in der zweiten Woche des Juni sich nach London begeben, wo er mit seiner Braut, der Prinzessin Victoria, bei der jüngsten Prinzessin die Stelle eines Laufjungen übernehmen wird.

Berlin, 20. Mai. Im Widerspruch mit den von den meisten Handelskammern und dem Ostpreussischen Tribunal abgegebenen Gutachten hat sich die gemischte Deputation des hiesigen Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, welcher die Vorberatung über das von dem Handelsministerium eingeforderte Gutachten, ob eine Abschaffung der Wuchergesetze räthlich sei, übergeben war, in ihrer Majorität für Beibehaltung der gesetzlichen Bestimmungen über einen begrenzten Zinsfuß ausgesprochen. Wir meldeten kürzlich, daß eine weitere Erhöhung der Papierpreise bevorstände. In einer gestern in Stettin stattgefundenen Versammlung der Papierfabrikanten Pommerns, Preußens und der Mark Brandenburg wurde der Beschluß gefaßt, daß eine Preiserhöhung der Papiere durch die obwaltenden Umstände vollständig gerechtfertigt sei; daß man aber in Betreff der Höhe der Steigerung erst den Beschluß der am 8. Juni in Frankfurt a. M. anberaumten General-Versammlung abwarten wolle. Zu dieser Versammlung werden sich auch die Papierfabrikanten Süddeutschlands einstellen. In dem über den Besuch des Prinzen Napoleon entstandenen Notenwechsel zwischen der „N. Pr. Ztg.“ und d. „Pr. Corr.“ war uns aufgefallen, daß d. „Pr. Corr.“ die Anspielungen der Kreuzzeitung auf imperialistische Gelüste ohne Weiteres auf die Preussische Regierung bezogen hatte — auf die sie übrigens jedenfalls gemünzt waren. Es ist nun höchst ergötzlich, daß sich in Oesterreich eine Concurrenz um jene piquante Anspielung erhoben hat, indem die Oesterreichische Post behauptet, die Kreuzzeitung habe mit derselben die Oesterreichische Regierung gemeint. Was muß sich dort also wohl getroffen haben, obwohl man nicht gemeint war. Am 20. nächsten Monats steht eine eigenthümliche Feierlichkeit bevor, die Errichtung eines Denkmals für den beim Sturm auf